

Kurzanleitung für den Fachhandwerker

Der hydraulische Anschluss der eTherm AC·THOR 9s

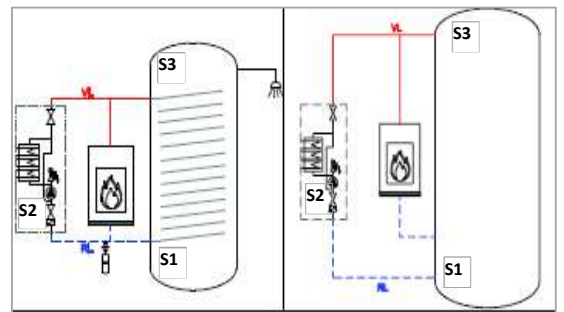
Beachten Sie folgende Hinweise für einen korrekten hydraulischen Anschluss der eTherm AC·THOR 9s

- ✓ Leitungsquerschnitt mindestens DN20
- ✓ Keine Schwerkraftbremsen oder Rückschlagventile in den Verbindungsleitungen zum Speicher installieren
- ✓ Die Anschlussleitungen der eTherm sollten einen Druckverlust von 100mbar nicht überschreiten
- ✓ Vor der Inbetriebnahme der eTherm AC·THOR 9S muss diese komplett entlüftet werden.
- ✓ Der minimale Betriebsdruck der Anlage muss über 1,2bar liegen

Der elektrische Anschluss der eTherm AC·THOR 9s

Beachten Sie folgende Hinweise für eine korrekte Arbeitsweise der eTherm AC·THOR 9s

- ✓ Sensorposition S1 (Speicher unten) ist 5 cm oberhalb des RL-Anschlusses der eTherm AC·THOR 9s am Speicher zu setzen oder optional am Rücklaufrohr der eTherm AC·THOR 9s
- ✓ Sensorposition S2 (Heizelement) ist in der eTherm AC·THOR 9s positioniert um die Ladetemperatur der Station zu regeln
- ✓ Sensorposition S3 (Speicher oben) ist optional für die Warmwassersicherstellung im Speicher am Speicher oben zu setzen
- ✓ Stellen Sie den Netzanschluss via beigelegtem Wielandstecker her. Beachten Sie bei dem auflegen des 5-adrigen Kabels (5x 2,5mm²) die Polung, beschrieben auf der Rückseite dieser Kurzanleitung



Wichtiger Hinweis: Das System muss vor der ersten elektrischen Inbetriebnahme mit Wasser gefüllt und entlüftet werden. Es besteht die Gefahr der Zerstörung der Heizelemente durch Trockenheizen!

Die Regler Einstellungen bei Inbetriebnahme

Auszuführende Schritte bei Inbetriebnahme in der Übersicht:

1. Auswahl der Sprache
2. Auswahl der Betriebsart M8
3. Auswahl Signalquelle der Überschussinformation
4. Temperatursensoren zuordnen und speichern
5. Cloud Modus (optional, Internetverbindung erforderlich)

Positionen der Temperatur-Sensoren:
 S1 - Temp.-Sensor Speicher unten
 S2 - Temp.-Sensor eTherm Heizelement
 S3 - Temp.-Sensor Speicher oben

Zusatzfunktionen wie die optionale Temperatursicherstellung im Speicher sind gesondert nach der Inbetriebnahme einzustellen!

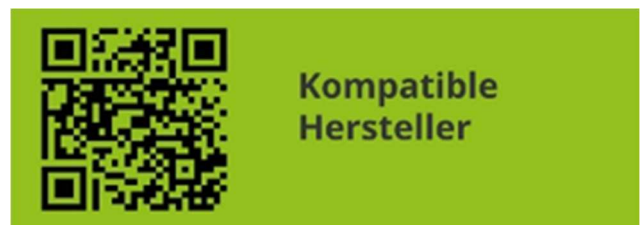
Eine detaillierte Vorgehensweise zu der Inbetriebnahme des AC·THOR 9s finden Sie in der Montageanleitung der eTherm AC·THOR 9s



Wichtiger Hinweis: Signalquellen mit dem Zusatz „Modbus RTU“ sind in Verbindung mit der eTherm AC·THOR 9s und der für diese Station vorgesehenen Betriebsart nicht verwendbar!!!

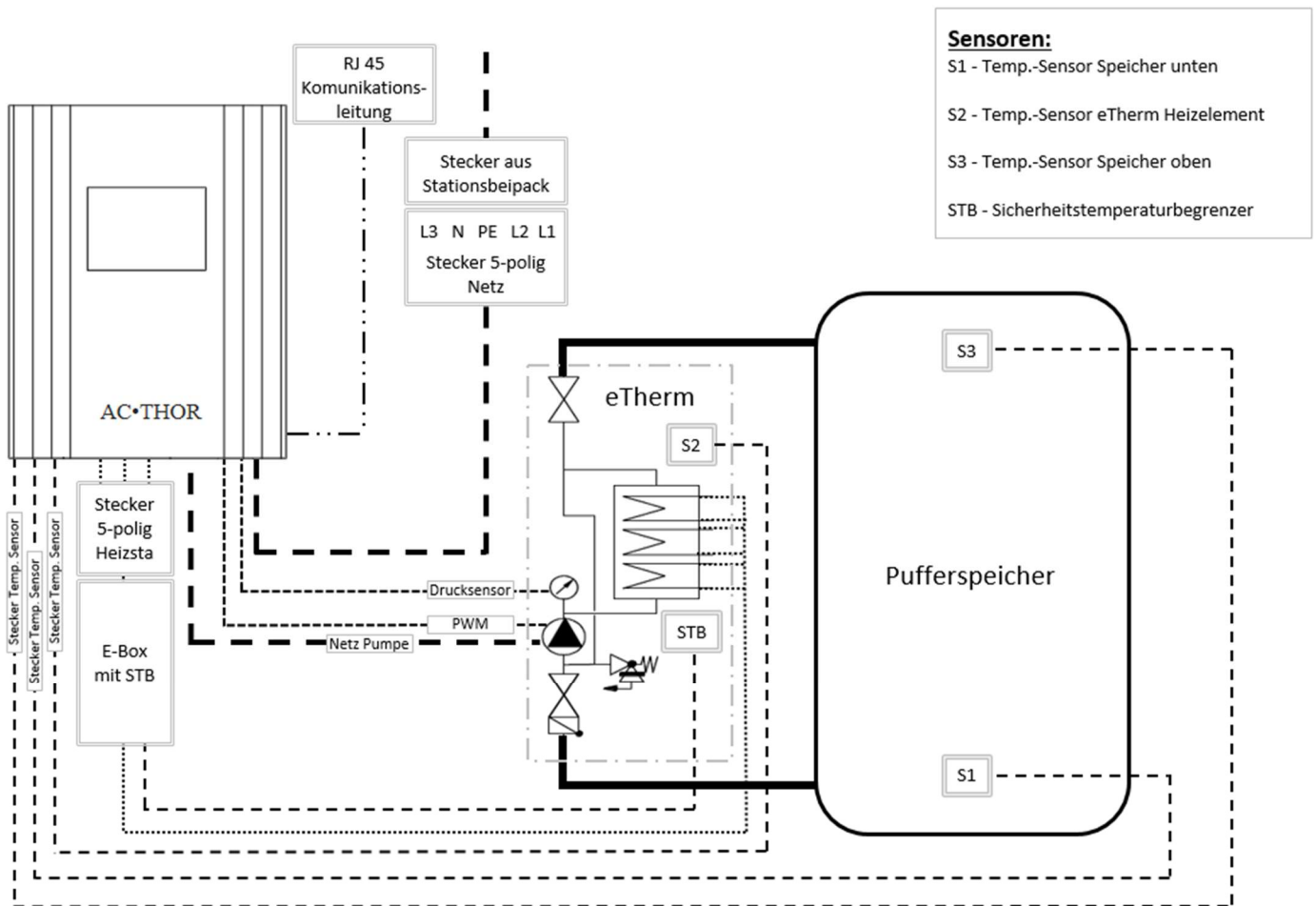


my-PV
WiFi Meter



Kompatible
Hersteller

Übersicht externer Verdrahtungsplan



Erklärung der Regelfunktion der eTherm AC•THOR 9s

Sobald das Heizelement der tubra® eTherm AC•THOR 9s mit Strom versorgt wird, läuft die Pumpe mit einer Minstdrehzahl von 25 % und zirkuliert das Medium zunächst über den internen Bypass. Dabei erwärmt sich das Medium, solange $S2 < 85\text{ °C}$ und $S1 < 70\text{ °C}$ (Werkseinstellung) ist. Sobald die eingestellte Ladetemperatur an S2 erreicht ist, erhöht die Steuerung die Pumpendrehzahl stufenlos, die integrierte SKB öffnet und der Pufferspeicher wird beladen.

Die Ladetemperatur für Sensor S2 ist mit 70 °C voreingestellt. Bei Vorlauftemperaturen $> 70\text{ °C}$ läuft die Pumpe mit 100% Drehzahl bis die max. Speichertemperatur am Sensor S1 Speicher unten erreicht wird. Je nach Speichergröße und Rücklauftemperatur an der eTherm AC•THOR 9s kann es im oberen Speicherbereich zu höheren Temperaturen als die eingestellte Ladetemperatur kommen.

Nach Erreichen der max. Speichertemperatur an S1 wird die Heizung abgeschaltet. Die Pumpe läuft noch nach.

Zur Verhinderung von Siedegeräuschen und Dampfblasenbildung ist die tubra® eTherm AC•Thor 9s mit einem Druckschalter zur Mindestbetriebsdrucküberwachung ausgestattet. Wenn der Betriebsdruck in der Heizungsanlage unter 1 bar absinkt unterbricht der Regler die Stromzufuhr zum E-Heizelement. Der Betriebsdruck sollte dauerhaft $> 1,2\text{ bar}$ betragen.

Zur Sicherheits-Absicherung ist die tubra® eTherm AC•Thor 9s mit einem Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgestattet der bei einer Übertemperatur von 105 °C auslöst. Diese Unterbrechung ist blockierend und muss durch ein Fachunternehmen nach Beseitigung der ursächlichen Störung zurückgesetzt werden.